



Für unsere Farmer

Krankheiten bei Pferden.

(Fortsetzung aus voriger Nummer.)

Wunde entspricht der Kräfte bei den Menschen und wird durch ein Schnarotermittelfer verursacht, das bedeutend größer ist, als das bei den Menschen vorfindliche und leicht mit dem bloßen Auge erkannt werden kann. In Wunden, wie in den meisten Fällen, durch Anfrischung verursacht, so zeigt sich zuerst ein fortwährendes Jucken der Haut; das Pferd kratzt sich infolge dessen an der Wunde oder irgend einem Gegenstand und seine Haare gehen teilweise aus. Die Krankheit zeigt sich gewöhnlich an der Seite des Halses, gerade am Rande der Mähne und am Hinterbein, nahe der Schwanzwurzel. Von diesen Stellen aus dehnt sich der Ausschlag den Rücken und die Seiten entlang und greift nur in seltenen und eingewurzelten Fällen die Extremitäten an. Nach einiger Zeit fällt das Haar fast ganz ab und läßt die Haut zuerst ganz naht und glatt, mit einigen kleinen, roten Fimern bedeckt, von denen jede einen der Würmer enthält. Im Laufe der Zeit nehmen die Fimern an Zahl und Größe zu, es wird eine Masse daraus abgehoben, welche sich in Grund verknüpft, unter dem Haar beim Nachsehen mehrere Würmer findet.

Folgende Rezepte werden sich als gut während gegen die Wunde erweisen, das erste in milden Fällen, das letztere in hartnäckigen.

1. Gewöhnlicher Schwefel, 6 Unzen; Wallrath oder Fischthran, 1 Pint; Terpentinöl, 3 Unzen. Man mischt dies und reibt es mit einem Stück Flanell oder einem Pinsel gut in die Haut.

2. Zusammengeknetete Schwefelalb, 8 Unzen; Wallrath oder Fischthran, 1 Pint; Terpentinöl, 3 Unzen. Man mischt und gebrauche es wie oben angegeben.

Die eine oder andere dieser Salben reibe man drei oder vier Wochen lang jeden dritten Tag gut ein, in leichten Fällen nur zwei Wochen lang, nach welcher Zeit die Wunde wieder durch das Mittel verursachte Entzündung vergangen und die Würmer abgetötet sein werden. Das Haar kommt jedoch nicht sehr rasch wieder zum Vorschein. Alle Stallrichtungen in der Umgebung des Pferdes sind mit folgender Lösung tüchtig abzusprühen:

Wegendes Sublimat, 1 Unze; Holzgeist, 6 Unzen; Wasser, 1 Gallone. Man löse das Sublimat in einem Körber in dem Holzgeist auf und reibe dann das Wasser hinzu. Die Lösung mit einer Bürste aufzutragen und um fortwährend angereicht werden, um das Niederlegen zu verhindern.

Sicher, Gewissung für Kranke durch das Wundermittel
Granthematige-Heilmittel
(auch Hautschilddrüsen genannt)
Schilddrüsen-Krankheiten werden dadurch geheilt. Nur ein einziges Mittel, das so vielen von **JOHN LINDEN** Spezial-Arzt und berühmter Heiler der Welt, Office and Ref. 309, Broadway, N. Y. U. S. A. Bitte nicht die falschen Nachahmungen zu kaufen.

Kranke. In früheren Zeiten waren Kranke nicht ungewöhnlich bei den Pferden, heutzutage sind sie eine Seltenheit. Dennoch können sie gelegentlich gefunden werden und sind leicht mit den Augen zu sehen. Sie können vertrieben werden, indem man weißen Schwefelwasserstoff in großen Mengen aufsprüht, wobei sich jedoch ein wenig lang nicht spritzen oder nah werden zu lassen.

Maldens und Salzdeners. Diese Ausschläge sind von der nämlichen Art und unterscheiden sich nur durch die Stellen, an denen sie vorkommen. Erstere zeigt sich in den Nischen an der Rückseite des Halses und letztere an der Beugung des Sprunggelenks. Die Symptome sind das Vorhandensein faulen Geruchs unter dem Haar steif und unangenehm. Der Ausschlag wird gewöhnlich dadurch verursacht, daß man die Wunde wäscht und danach nicht abtrocknet. Die Behandlung besteht nur

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Ein nervöser Zusammenbruch

Hr. Kelly erzählt, wie Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound ihre Gesundheit wieder herstellte.



Rezept, N. Y. — Für ungefähr drei Jahre lang litt ich an einem nervösen Zusammenbruch und war manchmal so schwach, daß ich kaum auf meinen Füßen stehen konnte. Ich versuchte alles, was mir empfohlen wurde und bekam mich zwei Jahre lang nicht erholen. Eine Freundin gab mir Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound und erholte mich über das Beste, Gleich am ersten Tage, an dem ich es einnahm, fühlte ich mich besser und jetzt bin ich so gesund wie ich jemals war. Ich empfehle dieses Mittel allen Frauen, die an nervösen Zusammenbrüchen leiden. — Hr. Kelly, 476 So. 14th Str., Newark, N. J.

Der Grund, warum diese berühmte Wurzel- und Pflanzenmischung, Lydia G. Pinkham's Vegetable Compound, in Hr. Kelly's Fall so erfolgreich war, ist, weil es das Leben gleich bei der Wurzel anspricht und eine gesunde Konstitution wiederherstellt, deren natürliches Merkmal das Verschwinden der Nervosität ist.

Wurzeln, so müssen Vanadagen angelegt werden, wie in dem Abzug über Anwendung und Gebrauch von Vanadagen angegeben.

Der Schriebler.

Ein in der ganzen Welt verbreiteter Raubvogel.

Neben dem Fiskhaber, so schreibt ein deutscher Zoologe, ist der Schriebler der verbreitetste in Deutschland. Es gibt jedoch nur wenig Arten dieser stolzen Vogelgruppe. Seiner der Schlangenadler, lassen sich erwähnen die einzigen, die noch vorkommen. Der Schriebler ist, wegen der leicht entzündlichen Garuna, nicht wirklich zur deutschen Fauna gebürtig. An der Küste der Nordsee ist er häufig, in Hannover, Brandenburg und Mecklenburg, noch häufiger in Pommern. Er lebt nur in Waldgebieten. Allerdings verirrt er sich gern da an, wo der Wald noch einiges Viehwald enthält, und zwar legt er seinen Nesten gern am Rande solcher Gebiete ab, um bald auf freies Gebiet abfliegen zu können. Denn hier sucht er seine Nahrung. Er frist hauptsächlich Frösche und Mäuse, auch Reptilien sind seine Beute und gelegentlich verschmäht er auch einen Fisch und einen kleineren Vogel nicht. Er ist in allen Fällen ein schädliches, aber ein nützliches Tier, und hierin unterscheidet er sich zu seinem Vorteile von allen anderen Vögeln, besonders von dem Fiskhaber, der ein gefährlicher Feind der Fiskhaber ist. Der Schriebler gehört zu den kleineren Vögeln, er ist auch weit schärfer und sanftmütiger, als seine Verwandten. Während der Schneedecke in tolltümlichen Mute sich hin und her umherbewegen hat er sich auf ermüdete Menschen losgelassen, er braucht der Schriebler allerdings, weit weniger Heroismus, um einen Frosch oder eine Maus zu erbeuten. Er ist ein buntes gefärbtes Vogel von etwas plumper Gestalt, nur in den Wästen, wenn er seine schönen Kreise zieht, bekommt er ein solches Wesen. Man hört ihn häufig schreien, daher hat er auch seinen Namen.

Der Schriebler ist ein Zugvogel, er kommt im April an und zieht Ende September wieder weg. Demnach, den er einmal erwähnt hat, bleibt er treu und läßt sich von ihm nicht so leicht verjagen. Uebrigens legt er nicht selbst einen Horst an, sondern nimmt einen solchen von anderen Raubvögeln erbauten in Besitz. Jedes Jahr trägt er indes neue Stoffe aus den alten Horst, so daß dieser immer höher wird. Auf hohen, alten Bäumen befindet sich die Brutstätte, besonders auf Eichen und Buchen, sehr selten auf Kiefern. Der Schriebler legt etwa zu Beginn des Mai zwei Eier, die abwechselnd von Männchen und vom Weibchen bebrütet werden. Die Jungen werden mit Früchten und Reptilien aufgezogen. Erst wenn sie größer geworden sind und sehr viel Futter verlangen, sind es vorzuziehen, daß sie die Alten übergriffe auf Eingewögel erlauben. Der Schriebler läßt sich, jung aus dem Nest genommen, leicht zähmen, selbst als gefangen, wird er noch ziemlich zahm und gewöhnt sich an einen bestimmten Pfleger. Der Horst des Schrieblers ist leicht aufzufinden, da er sich am Rande von Waldböden befindet, auch ist der Vogel nicht gerade scheu. Da nun außerdem auch sein Horst leicht zu erreichen ist, als j. B. der des Fiskhablers, so ist leider auch dieser Vögel, der doch eine solche Fierde jeder Gegend bildet und dabei aber nützlich als schädlich ist, in letzter Zeit immer seltener geworden.

Für unsere Hausfrauen

Herstellung alkoholfreier Obblweine.

Gute Obblweine enthalten einen hohen Prozentsatz Alkohol; ihr Genuß ist daher vielen Leuten, besonders Kindern, nicht zuträglich. Befürworter sind alkoholfreie Obblweine, die, ohne einen Gärungsprozess durchzumachen, hergestellt werden. Die Herstellung dieser Getränke ist nicht schwierig, doch muß man bei ihrer Herstellung die Grundregeln der Einmalkunst strengstens beachten, da den Dauermosten der Alkohol, der in hohem Maße zur Haltbarkeit beiträgt, fehlt. Alkoholfreier Wein läßt sich aus jeder Obstart herstellen, jedoch sind Äpfel, Beerenobst und Kirschen zu seiner Bereitung besonders gut geeignet. Das zur Verarbeitung gelangende Obst muß vollreif sein, angefaulene Früchte sind aus sorgfältigste auszulesen, da sie in erster Linie das Schmelzwerden des Getränkes veranlassen. Der alkoholfreie Obblwein wird ohne Verfüllung von Zucker bereitet, ein Vorzug, der in dieser turen Kriegszeit besonders gut zustatten kommen wird.

Bei der Herstellung des Dauermostes kommt es darauf an, die Gärung, die durch die Fermentation des in jeder Frucht enthaltenen Zuckers in Alkohol und Kohlensäure entsteht, zu unterdrücken.

Um möglichst viel Saft zu gewinnen, werden die Früchte vor dem Auspressen zerquetscht oder gemahlen. Danach geht man sofort zum Auspressen der Früchte vermittelst Kelter, Reibenbeutel oder feinnaldriger Haarfische über. Ein längeres Stehenlassen der Obstmassen ist, wegen der leicht entzündlichen Garuna, nicht ratsam. Der gewonnene Saft wird darauf möglichst schnell in dichtwandige Gefläschen oder Mineralwasserflaschen gefüllt und luftdicht verschlossen. Es ist darauf zu achten, daß die zum Verschließen benutzten Korfen von bester Beschaffenheit sind, jedoch sie den Inhalt der Gefläsche während Luftdicht abschließen. Um ein Platzen der Gefläschen beim Erhitzen zu vermeiden, muß ein Raum zwischen Flüssigkeit und Korf freibleiben.

Das nun folgende zweimalige Sterilisieren macht den Wein erst feinfrei, jedoch sehr fremdgeruchig mehr Veränderungen an ihm hervorgerufen kann. Das Sterilisieren besteht in einem Erhitzen der gefüllten Gefläschen bis zu einem gewissen Grade und erfolgt am besten in einem Wasserbad, dessen Boden und Wände man mit einer dicken Schicht von Stroh oder Segen belegt, auch den Raum zwischen den einzelnen Gefläschen wird mit diesem Material ausgefüllt. Nachdem die Gefläschen so einwirkungslos sind, wird der Kessel mit Wasser vollgefüllt und langsam auf 60 bis 70 Grad C. erhitzt. Nimmt man das Sterilisieren ohne Stroheinslage vor oder erlangt das Erhitzen zu schnell, so platzen die Gefläschen. Damit die Korfen nicht auspringen, werden sie über Stroh mit einer Schnur verbunden oder mit Korfhalter, die in den einschlägigen Geschäften zu haben sind, versehen. Nachdem die Gefläschen etwa eine halbe Stunde in dem heißen Wasser verblieben sind, läßt man sie darin ein wenig abkühlen, nimmt sie dann heraus und stellt sie an einen kühlen Ort. Um dem Eindringen der Bilkeime durch den luftdurchlässigen Korfen vorzubeugen, kann man den Hals der Gefläsche vor der Lagerung noch durch Verladen oder Eintauchen in Paraffinöl sicher verschließen.

Nach einigen Tagen haben sich alle trübenden Bestandteile des Weines abgelagert. Dann entlockt man die Gefläschen vorsichtig, ohne sie zu schütteln, und gießt die Flüssigkeit klar ab. Der in der Flasche verbliebene Rückstand kann zur Wärmeladenbereitung dienen, den glasschönen Saft füllt man wieder in die vorher gründlich gereinigten Gefläschen und sterilisiert ihn nochmals in der oben beschriebenen Weise eine halbe Stunde lang. Dann ist der Obblwein fertig, die Gefläschen werden nun mit ausgebrühten Korfen und diese mit einem Led- oder Paraffinüberzug versehen und an einem kühlen Orte stehend oder auch liegend aufbewahrt.

Es gibt noch ein anderes, von dem beschriebenen etwas abweichendes Verfahren zur Herstellung von alkoholfreiem Obblwein. Bei ihm werden die vollgefüllten Gefläschen nur einmal sterilisiert. Statt des ersten Sterilisierens läßt man das Obst in einem neuen

glasierten, zugedeckten Topfe, der in einem größeren, mit kochendem Wasser gefüllten Kessel gestellt wird, etwa drei Stunden kochen. Dann gibt man die Masse durch ein Sieb und füllt den durchgelaufenen Saft vorsichtig vom Bodenlag in die Gefläschen über. Diese werden, nachdem sie sich abgekühlt haben, in der gleichen Weise wie beim ersten Verfahren sterilisiert und ebenso weiter behandelt.

Auf die diese Weise hergestellten alkoholfreien Obblweine bilden, reich oder mit Wasser vermischt, ein ausgezeichnetes Getränk. Sie können auch zur Herstellung von Fruchtweinen und Suppen, Speiseis wie bei der Bereitung von Weislingen vortrefflich verwendet werden und halten sich, an einem kühlen Orte gelagert, lange Zeit frisch.

Mullei für's Haus.

Mittel gegen den Fußschweiß. Zu dauernder Beseitigung des Fußschweißes ist die Chromsäure ein sicheres, unbedenkliches und billiges Mittel, dessen Anwendung keine vorübergehende Dienstleistung notwendig macht. Durch einmaliges Bestreichen der Fußsohle und der Haut zwischen den Zehen mit Chromsäurelösung, welche mit Hilfe einer Knetgange in eine 1 Prozentige Chromsäurelösung getaucht worden ist, wird eine sofortige Wirkung erzielt. Bei Schwefeligen mittleren Grades genügen vielleicht einige, in Zwischenräumen von sechs bis acht Wochen zu wiederholende derartige Bestreichungen, während höhere Grade in den ersten Monaten häufigere Anwendung des Mittels (alle 2 bis 3 Wochen) erfordern. Bei unzuverlässigen Fällen wird empfohlen, zunächst einige Tage hindereinander eine 1 Prozentige Lösung zu benutzen und erst nach Wiederherstellung der Haut zu der härteren Lösung überzugehen. Jeweils soll sich ein Übergang des Mittels, namentlich im Hochsommer, eine vermehrte Schwefelabsonderung am ganzen Körper einstellen, die in solchen Fällen nach 1 bis 2 Tagen mit einem Nachbisse wieder verliert.

Der schwarze Kettisch gilt auch als Haus- und Heilmittel, und zwar gegen Husten, Brustbellemmung und nicht zum wenigsten gegen den Reizschmerz der Kinder. Man schäbt oder reibt ihn ganz fein, brüht den Saft durch ein Tuch und vermischt ihn mit dem gleichen Gewichtsteil gefrorenen Glycerins von mittelbrauner Farbe. Davon nimmt man täglich ein paar Teelöffel voll. Dies hat dieselbe Wirkung wie die bekannten Kettischwässer.

Ein häßliche braune Flecke zeigen unsere Lampenschirme oft am Rande, die weder durch trockenes Putzen noch durch Waschen in Seifenwasser zu entfernen sind. Diese Flecke entstehen durch das Anhaften von Staubteilchen, die durch die brennende Lampe. Dies sollte man vorher streng vermeiden. Einmal bei Bedarf, so vermischt man sie, indem man sie mit etwas Butter bestricht, in warmem Seifenwasser wäscht und mit einem Leinwand trocken reibt.

Mittel zur Verhütung von Sommerproben: Der Saft einer Citrone wird mit einer Messerspitze Kochsalz gemischt, alsdann mit dem zu Säure erschlagenen Weizen eines Fies tüchtig gemengt. Hiermit werden die der Sonne ausgelegten Hauspartien täglich vor dem Schlafengehen eingerieselt.

Die man leicht erwerbene Messertlingen besteht aus einem Messer, das man in Messerheft fassen kann und reinigt sie gut von den Resten des Mittels, das daran fest bleibt, und ein wenig von dem Messer einzeln hin, bis die Klinge fest im Heft geworden ist. Man soll bekanntlich dafür sorgen, daß Messer und Gabeln niemals ganz in Aufwaschwasser gelegt werden, sondern man füllt einen Messerputz so weit mit Wasser, daß nur die Klinge darin nach werden, wäscht sie, wenn sie vom Tisch kommen, mit warmem, weichen Papier ab, reibt sie in's Wasser, dem man Soda beifügen kann, wäscht sie ab, trocknet sie und reibt die Klinge mit feuchtem Tuch ab.

SANTAL MIDY
Diese kleinen Kapseln sind besser als jedes andere Mittel gegen die Blasenkrankheiten. Sie sind in 24 Stunden wirksam. Sie sind in allen Apotheken erhältlich.

In die Farmer von West-Canada!

In diesem Jahre beschäftigen wir nicht in der Weise unsere Bemühungen über den westlichen Farmer, wie wir es in früheren Jahren getan haben, weil wir nicht, daß Farmer, die durch unsere Maßnahme oft sehr viel gewonnen, und nicht mit ihrer Stabilität bedauern. Wir werden aber allen Farmern, die sich für Getreide in diese Saison interessieren, und werden, daß dies ein erfolgreiches und erntereicheres August ist.

Wenn die Getreide in irgend einem Monat liegt, so können Sie es an uns schicken lassen. Überprüfen Sie mit Ihren Ähren und Schüsseln, was Sie für die Saison haben wollen, an die der Eigentümer des Getreides es geriat zu haben wünscht. (Siehe Getreidebericht, S. 100). Schreiben Sie darauf, die Getreide wert hinabschreiben zu haben, wenn Sie es schenken wollen.

McBEAN BROS.
Winnipeg, 1. August 1918. (S. 100)

Der "PENNER" Getreidesparer

Sparen Sie Ihr Getreide
Der „Penner“ ist gemacht um an einen jeden Binder zu passen, und bezahlt für sich selbst, jedesmal wenn Sie odig Acker umgedreht haben. Jeder Farmer weiß, daß es immer einen ganz bedeutenden Verlust von Getreide gibt durch Abbrechen der Ähren, Ausschütteln der Körner, usw. durch die Stahlklammern die das Getreide festhalten.

Der „Penner“ Getreidesparer arbeitet automatisch und löst den Garben immer zur rechten Zeit los, öffnet sich, wenn der Garben herausgeworfen wird und vermeidet auf diese Weise jede Reibung und Getreideverlust. (Um Patent in jedem Lande erhebt.)

Lassen Sie den „Penner“ in diesem Herbst für Sie arbeiten, die größte Verbesserung, die je an einem Binder gemacht wurde. Der „Penner“ ist nur eine Verbesserung und bedeutet für Sie viel bessere Bedienung, bessere Garben, Ersparnis an Zeit und Geld.

Befahren Sie unsere Agenten und sehen Sie den „Penner“ an einem Binder. Stellen Sie sofort, weil der diesjährige Vorrat nur gering ist. Schreiben Sie wegen näherer Einzelheiten, Preise, etc. Gernigst von

ARMOUR METAL WORKS
1950 Armour Straße
Regina, Sask.
Zum Verkauf in Ihrem Distrikt.

Dem Ziele näher

Endlich sind wir unserem Ziele einen Schritt näher gekommen. Durch die Gründung des dritten Ladens in Kendal, Sask., sind wir jetzt in der Lage, in größeren Quantitäten, und dann auch viel billiger einzukaufen. Der in Kendal neu eröffnete Laden ist modern eingerichtet und führt ein vollständiges, allgemeines Warenlager, und ist außerdem mit einem Vollgasolbehälter verbunden.

Alle unsere Kunden, die unsere Geschäftsmethoden schon kennen, wissen, daß die auf diese Weise von uns erzielten Vorteile zu ihren Gunsten sind.

Das Lager in allen unseren drei Geschäften ist wirklich zu groß und reichhaltig, um hier einzelne Artikel auflisten zu können. Wir versichern aber Allen, daß wir in jedem Laden nur erstklassige Waren führen.

In allen drei Läden gibt es nur folgende Geschäftsprinzipien:
Gute und reichhaltige Auswahl der Waren;
Niedrige Preise — Prompte, höfliche und zuvorkommende Bedienung.

Huck & Kleckner, Vibank, Sask.
Kleckner & Huck, Odessa, Sask.
Kleckner, Huck & Gartner, Kendal, Sask.

Tun Sie es jetzt!

Wenn Sie Ihren Pferden während der Wintermonate keine „Geneta-Kapseln“ gegeben haben, so ist jetzt die beste Zeit, mit jedem Ihrer Pferde eine gründliche Kur vorzunehmen.

Jedes Pferd hat Würmer, die ihm Kräfte entziehen und es matt und weniger leistungsfähig machen.

Bereitete Geneta-Kapseln sind das einzig sichere wirkende Mittel gegen Würmer bei Pferden. Wir garantieren vollen Erfolg. Für tragende Stuten absolut ungefährlich.

Ein Dutzend kostet Sie nur \$2.00 (für Porto 10 Centus extra). Wir bezahlen den hohen Zoll. Sie brauchen sich nicht darum zu kümmern, wie Sie das früher zu tun nötig hatten.

The Canadian Importing Co.

Generalagenten für Canada. Regina, Sask.
P. O. Box 124. Wiederverkäufer an allen Plätzen gesucht.

Wohnungsumänderung

Wenn Sie Ihren Wohnsitz wechseln, teilen Sie uns, bitte, sofort Ihre neue Adresse mit. Geben Sie auch die alte Adresse an, da wir auch diese brauchen, um die Wenderung auf unserer Leserliste vorzunehmen.

Meine alte Adresse war: _____
Prov. _____
Meine jetzige Adresse ist: _____
Prov. _____
Nichtungsboll _____
(Name des Lesers.) _____

Canadische Provinzen

Easthewan

Bericht über den Eantepand in der Provinz.

Die wöchentlichen Berichte aus den verschiedensten Teilen der Provinz, die bei der Regierung, Abteilung für Landwirtschaft, eingelaufen sind, zeigen, daß die fürzlichen Regen die Lage im südlichen und zentralen Teile der Provinz bedeutend gebessert haben und daß der Ertrag des Getreides ein besserer sein wird als allgemein angenommen wurde. Im südlichen (Regina-Bezirk), im südlichen zentralen und in den zentralen Distrikten wird veranschlagt, daß zwischen 5 und 25 Bushel vom Acker geerntet und daß mit dem Schneiden etwa am 20. August begonnen werden wird und daß das Schneiden am 25. allgemein sein dürfte. Aus den südlichen und westlichen zentralen Distrikten wird berichtet, daß die Regen zu spät eingetroffen sind, um einen höheren Ertrag von Bedeutung zu erzielen, daß jedoch das spät geerntete Getreide von dem Regen großen Nutzen gezogen hat, jedoch nimmer mehr Futter für das Vieh an Hand sein dürfte als zuerst veranschlagt wurde. In den nordwestlichen, nordöstlichen und nördlichen Teilen der östlichen zentralen Distrikte hat der Frost ersten Schaden am Getreide angerichtet, der von 5 bis 75 Prozent veranschlagt wird. Viele Farmer schneiden das getrocknete Getreide und binden es zusammen, um Futter zu gewinnen. Es ist nicht möglich, den genauen Schaden anzugeben, der angerichtet worden ist. Man kann sich hierüber erst einen Begriff machen, wenn mit dem Dreschen des Getreides begonnen werden wird. Selbst in diesen Distrikten jedoch befinden sich noch einige Felder mit gutem Getreide, Weizen, sowohl wie Hafer. Es wird dort etwa am 25. August mit den Erntearbeiten begonnen werden. Aus sehr wenigen eingelaufenen Berichten geht hervor, wie viele Erntearbeiter benötigt werden. Da eine Hälfte sehr schwer zu erlangen sein wird, dürfte es für Farmer, die eine solche benötigt angedacht sein, sich sehr bald darum zu bewerben. Man wende sich an die nächste „District Employment Office“ oder an „The Bureau of Labour, Department of Agriculture, Regina, Sask.“

Den von den Indianern

Die Indianer nehmen die Gelegenheit der Knappheit an Viehfutter im canadischen Westen wahr, indem sie beträchtliche Mengen Neu aus den Referten der drei westlichen Provinzen an den Markt bringen. Es heißt, daß die Indianer des nördlichen Alberta über eine Menge von ungefähr 25,000 Tönnen über ihren eigenen Bedarf und die im nördlichen Saskatchewan über etwa 10,000 Tönnen über ihren eigenen Bedarf verfügen. In Alberta, südlich vom H. Stamen See („Lester Slave Lake“) befindet sich eine große Fläche Landes in den Händen der Indianer, das zum größten Teile den Viehhütern zur Verfügung gestellt worden ist, um Futter für ihr Vieh zu machen. W. W. Graham, der Kommissar für die Angelegenheiten der Indianer in den drei westlichen Provinzen hat vor einigen Tagen nach seinem Eintreffen von Alberta in Regina die Erklärung abgegeben, daß das Neu in dem oben erwähnten Gebiete nur an wirkliche Farmer verkauft wird und nicht an Spekulant, und daß die Indianer für das Futter einen angemessenen Preis erhalten müssen. Im südlichen Teile der Provinz wird auf den Referten sehr wenig Neu über den lokalen Bedarf vorhanden sein. Es wird dort nur etwa ein Viertel einer gewöhnlichen Ernte erzielt, und die Indianer haben, wenn sie den Bedarf für ihr Vieh beden, sehr wenig für den Verkauf übrig.

Folgen schwerer Automobilunglücke

Southern, Sask. — In der Nähe von Roseton ereignete sich vor einigen Tagen ein ernstes Automobilunglück, dem ein Menschleben zum Opfer gefallen ist. Thomas Henry Condon, der mit drei Freunden in einem Automobil von Roseton nach Roseton wollte, fuhr auf dem Wege auf einen von einem Gelspann Ferkel gezogenen Wagen auf, der einem gewissen R. Dorn gehörte. Durch den Zusammenstoß flog Condon gegen

den vorderen Teil des Automobils und drückte sich den Brustkasten ein, außerdem trug er Verletzungen an der Luftröhre davon. Der Tod trat sofort unmittelbar darauf ein. Die anderen drei Insassen des Automobils kamen mit leichteren Verletzungen davon. Die Geschworenen haben ihr Urteil nach einer Untersuchung dahin abgegeben, daß der Tod von Condon durch einen Unfall, verursacht durch übermäßig schnelles und leichtsinniges Fahren, herbeigeführt worden sei.

Frau wegen Haltungs anrüchlicher Leben bestraft

Schaunabon, Sask. — Frau Annie Klusie, Ehefrau von Hugo Klusie aus dem hiesigen Distrikt, ist vor einigen Tagen vom Friedensrichter des Aussprechens anrüchlicher Lebensarten für schuldig befunden und zu einer Strafe von \$50 und zur Tragung der Kosten des Verfahrens verurteilt worden. Nur der Umstand, daß die Familienverhältnisse von Klusie für Milde sprachen, war dafür verantwortlich, daß die Angeklagte mit der verhältnismäßig geringen Strafe davonkam. Frau Klusie soll unter anderem zu einigen ihrer Freunde gesagt haben, daß sie wünsche, daß die Weizenerte in Canada einen vollständigen Fehlschlag bilden würde, damit Deutschland den Krieg gewinnen könne. Frau Klusie behaltete die Straffsumme wie auch die Kosten und wurde in Freiheit gesetzt.

Aus Stroh gewonnenes Gas für Automobile verwendbar

Saskatoon, Sask. — Professor McCauley von der Universität Saskatchewan, der sich bereits seit geraumer Zeit mit der Herstellung von Gas durch das Verbrennen von Weizenstroh befaßt hat, war vor einigen Tagen in der Lage, durch das Anbringen eines Gasbehälters am Automobil, der 300 Kubikfuß enthielt, und durch das Verbrennen dieses Gases sein McLaughlin Automobil eine Entfernung von einigen Meilen auf Feldwegen zu fahren. Es wird veranschlagt, daß eine Tonne Stroh etwa 11,000 bis 12,000 Kubikfuß Gas erzeugt und daß 300 Kubikfuß dieses Gases soviel Triebkraft besitzen wie eine Gallone Gasolin.

Neue Viehhöfe für Humboldt

Humboldt, Sask. — Die C. R. A. Eisenbahngesellschaft hat am hiesigen Orte eine Anzahl Neuanstalten angelegt, um einen neuen großen Viehhof zu errichten. Die alten Viehhöfe haben sich bei dem Amochsen der Viehhöfe als viel zu klein erwiesen. Die neuen Höfe werden sich gerade westlich von den C. R. A. Güterkämpfen befinden.

Ausstellung zu Moose Jaw

Moose Jaw, Sask. — Mit Wiedereintritt guten Wetters und dem Trockenwerden der Wege, treffen Hunderte von Farmern mit ihren Familien in der Stadt ein, um der Ausstellung beizuwohnen. Kalifornische Stinjon, die bekannte Luftschifferin ist aus Washington eingetroffen und wird mit ihren Flugmaschinen, die sie vor dem Publikum vorführen wird, einen der Hauptziehungspunkte der Ausstellung bilden.

Nachrichten aus Leber

Am Mittwoch, den 14. August ist Herrin und Frau John Becker eine Tochter geboren worden. Mutter und Kind befinden sich den Umständen nach wohl. (Der Courier gratuliert.) Die Peteron ist vor einigen Tagen auf einen in Elmara herausgekommenen Hartbeißel hin verhaftet worden, weil er sich der Jagdverletzung schuldig gemacht haben soll.

Einnehmer von Lemon-Extrakt hätte beinahe zum Tode einer Person geführt

Affiniboia, Sask. — James McAnnam, ein Farmer aus dem Scott Lake-Distrikt, hätte beinahe sein Leben dadurch eingebüßt, daß er zu viel Lemon-Extrakt zu sich nahm, um sich einen kleinen Kauf anzutrinken. Polizisten der hiesigen Station hatten für die Dauer von acht Stunden mit dem Manne zu tun, ehe es ihnen gelang, den Mann wieder auf die Beine zu bringen. McAnnam war in einem Weizenfeld, ungefähr acht Meilen südlich von hiesiger Ort, schaft in bewußtlosen Zustande liegend aufgefunden worden. McAnnam, der eine ziemlich beträchtliche Menge des erwähnten Getränks zu sich genommen hatte, hatte noch zwei Flaschen derselben Flüssigkeit neben sich liegen als er aufgefunden wurde.

Viele Municipaliäten nehmen an Weizenwettbewerb teil

In diesem Jahre haben sich zur Teilnahme an dem von der Regierung veranstalteten Weizenwettbewerb bedeutend mehr Municipaliäten gemeldet als im Vorjahre. Es heißt, daß sich die Zahl der Teilnehmer um

beinahe 50 Prozent vermehrt habe. Der Wettbewerb, dem sich in diesem Jahre 65 Municipaliäten angeschlossen haben, ist in vollem Gange.

Westliche Provinzen

Gibt Schuß auf Polizisten ab

Eberbrooke, Ont. — Probst Marshall Des Rocher, der sich augenblicklich in Verbindung mit der Verhaftung des Soldaten Henry Grandall hier aufhält, der wegen der Erschießung von Aime Picard, einem Militärpflichtigen, festgenommen worden ist, berichtet von noch einer Schießerei, die sich zu Pfad Kafe ereignet haben soll. Es soll dort ein Dominiolpolizist von einem Militärpflichtigen, der sich bei der Verhaftung zur Wehr setzte, angeschossen worden sein. Die Verletzung, die der Beamte erlitten hat, soll nicht lebensgefährlicher Natur sein. Die Anzahl drang ihm in den rechten Arm. Der Militärpflichtige ist nach Cuverbe gebracht worden, wo er sich wegen Mißhandlung gegen die Staatsgewalt zu verantworten haben wird.

Bei der Vernehmung von Kofinians verhaftet

Fort William, Ont. — Vor einigen Tagen befanden sich zwei „erfindliche Köpfe“ wegen der Herstellung von Kofinians vor dem Friedensrichter. Sie waren von der Polizei überrascht worden, als sie unter Zuhilfenahme von Wachbitten, Eimern und der unheimlichen langen Kuppelkappe im Begriff waren, einen Schnaps aus Kofinians zu kochen. Die Probe dieses „Stoffs“ der an Gerichtsstelle als „Corpus delicti“ fungierte, soll nach Aussage des Ehemikers Mißbehalt aufgewiesen haben, als echter „Whisky“.

Knochen im Kampf mit der Polizei

Sudbury, Ont. — Vor einigen Tagen fand eine aufregende Jagd der Polizei auf einige Knochen aus dem Gefängnis statt, die sich in einem Boot auf dem Nipissing See befanden. Es waren dies drei aus einer Kette von fünf Knochen, die kürzlich wegen Einbruchdiebstahl verhaftet wurden, dann aber aus dem Gefängnis entlassen waren. Die Spur der Knochen wurde bis nach dem Westarm des Nipissing Sees verfolgt, wo drei von ihnen in einem Boot auf dem See entdeckt wurden. Die Polizisten begaben sich darauf ebenfalls in ein Boot und es erfolgte eine Jagd auf der mehrere Schüsse gefeuert wurden. Es gelang schließlich, die Knochen zu gewinnen, eine Leberung vorzunehmen, nach der es dann später gelang, sie wieder festzunehmen.

Lizenz entzogen

Ottawa, Ont. — Der Inhaber des Spezialcafe und Restaurants im Dominion Palace Hotel, 373 Notre Dame Straße West, Montreal, hat seine Lizenz, Speise zu verabreichen zu dürfen, für die Dauer von sieben Tagen entzogen bekommen, weil er am Tage seinen Gästen zu verbotenen Stunden Rindfleisch serviert hatte. Wegen eines weiteren Verstoßes gegen die Bestimmungen der canadischen Lebensmittelbehörde erhielt der Bäder G. E. Tolet in Cuverbe seine Lizenz ebenfalls für die Dauer von sieben Tagen entzogen. Tolet hatte wiederholt Verstöße gegen die Bestimmungen verübt, als er die vorgeschriebene Menge von Substituten bei der Zubereitung von Brot nicht zur Verwendung brachte.

Hausbesitzer werden sich vor Geschworenen zu verantworten haben

Cuverbe, Ont. — Die 37 jungen Leute aus der Grafschaft Beauca, die unter der Aufsichtigung festgenommen worden waren, am Registrierungsamt in das Büro des Registrars eingebracht und die Einrichtungsgegenstände demoliert zu haben, sind alle dem höheren Gericht zur Beurteilung überwiefen worden.

Arbeit des Zentral-Appellrichters noch lange nicht beendet

Ottawa, Ont. — Oberrichter Duff, der sich mit den vielen Appellen, die in Militärkassen eingeleitet worden sind, zu befaßt hat, und der einen 14-tägigen Urlaub angetreten hatte, um sich etwas zu erholen, ist wieder in seinem Büro eingetroffen, um seiner Pflicht obzuliegen. Bis jetzt hat der vielbeschäftigte Mann über nicht weniger als 30,000 Fälle entschieden und es harren, wie es heißt, immer noch 15 bis 20,000 seiner Entscheidung. Es heißt, daß Oberrichter Duff die Arbeit hat, als diese Fälle im Zeitraum von einem Monat zur Entscheidung zu bringen, jedoch man etwa um diese Zeit einen klaren Überblick darüber erlangen kann, wie viele Mannschaften unter dem neuen Militärmanagement erlangt worden sind. Es wird vermutet, daß die durch das Gesetz zur Einziehung gemachten 100,000 Mann fast erlangt sind.

Köstliches Bier

Die beste Ergänzung für die durstige Seele in der heißen Erntezeit ist doch immer ein schmackhaftes, erfrischendes Glas eines Exportbiers, das man sich überall, selbst im trockenen Canada mit Leichtigkeit aus dem allgemein beliebten „bavariischen Bier-Extrakt“ konzentriert feines Malz und Hopfen, herstellen kann. Große Flasche für 6-7 Personen dieses feinen Biers kostet nur \$1.50, portofrei, also jede Flasche Bier nur 30 Cent. Schnellste Lieferung garantiert durch das Versandgeschäft.

HAGEN IMPORT COMPANY

Box 818 Dept. C. Winnipeg, Man.

Vom Blitz getötet

Kennewick, Ont. — Ein gewisser Patrick McCarthy von Asgard wurde vor einigen Tagen während eines Gewitters im Bett vom Blitz erschlagen. Der elektrische Schlag zerplitterte das Bett und der Körper von McCarthy wurde schrecklich verbrannt.

Anlage wegen Mordes gegen Polizisten erhoben

Eberbrooke, Ont. — Die Geschworenen, die sich mit der Unternehmung des Falles Amodeo Picard zu befaßt hatten, haben im Voruntersuchungsverfahren ihren Befund auf Mord gegen zwei Mitglieder der Dominiol-Polizei abgegeben. Picard war ein Deferent und als vor einigen Tagen seine Heimstätte von der Polizei angefaßt wurde, um seine Verhaftung vorzunehmen, verließ sich sein Vater die Verhaftung zu verhindern. Während des Handgemenges, das dadurch entstand, verlor Picard zu entfliehen; er wurde von der Polizei in den Rücken geschossen. Picard, der gleich nach dem Hospital gebracht wurde, starb bald darauf an den erlittenen Verletzungen.

Verunglückter Kletterer zu Tode geführt

Joliet, Ill. — Roy Wiers, der unter dem Namen „die menschliche Biene“ bekannt war, fiel 72 Fuß vom Joliet County Gerichtsgebäude in die Tiefe und wurde dabei getötet. Er machte seinen Kletterverdienst zu gunsten des Roten Kreuzes. Während seiner Karriere erkletterte er auch das „Flat Iron“ Gebäude in New York.

Abraukende Kugel trifft Mädchen

Dowagiac, Mich. — Die zehnjährige Stephanie Kollisch, die Tochter von Herrn und Frau Ben Kollisch von Euclid, wurde am Donnerstag getötet, als für eine Kugel in den Kopf drang, die von dem Kopf eines Stiers, der getötet werden sollte, abprallte. Der Metzger Egidio Battenero die Kugel ab. Das Mädchen hatte in einiger Entfernung von dem Platze gestanden, wo das Töten des Tieres vorgenommen werden sollte.

Jag trifft Automobil

Breedsville, Mich. — Vier Personen wurden getötet und eine fünfte schwer verletzt, als das Automobil, in dem sie saßen, bei einer Kreuzung mit einem Auto und ein Personenzug über es fuhr. Franklin Alande Anderson, die Vertreter des Automobils, verlor die Kontrolle, als der Lokomotivführer die Weite ertönen ließ. Die Toten sind: Franklin Kelle Hanen, Arl Emma Holanberg und Herr und Frau Edward Goerner. Die Gesellschaft befand sich auf dem Rückweg nach Chicago, nachdem sie einen Ausflug nach Cedar Green, Mich., unternommen hatte.

Mutter rächt Mord an Tochter

Detroit, Mich. — Wenn die Anlagen, die die elf Jahre alte Mary Sardello, No. 91 Mad Avenue wohnt, gegen den 39 Jahre alten italienischen Kolonialwarenhandler Vincenzo Di Prima erhebt, auf Wahrheit beruhen, dürfte dieser Mann sich die längste Zeit seines Lebens der Strafe erfreut haben, denn die Justizhausstrafe wird sich nicht wieder für ihn öffnen.

Die Mutter schützte das kleine Mädchen in den Loden des Mannes

Die Mutter schützte das kleine Mädchen in den Loden des Mannes, No. 675 St. Aubin Ave., um Einläufe zu machen und das Kind wurde im Laden angefaßt von Di-Prima in grauhäutiger Weise mißbraucht und liegt jetzt in kritischem Zustande im hiesigen Hospital darnieder. Als Mary weinend nach Hause kam und der Mutter erzählt hatte, was sich zugefallen, ergriff sie den Knickerdackel und erlöschte wenige Minuten später in dem Laden des Landmannes und wurde durch zwei Schüsse auf den Mann ab, die beide trafen, daß dieser keine schwere Wunden zufügte, da sie ihn nur am rechten Oberarm verletzten. Di Prima wurde ebenfalls nach dem hiesigen Hospital geschafft, doch später nach dem Polizeihauptquartier überführt. Frau Sardello wurde zwar in Haft genommen, doch dürfte sie wieder in Freiheit gesetzt werden; eine Klage wird kaum gegen sie erhoben werden.

Reichsbürgungen gegen Herz

New York — Morton E. Lewis, der Staats-Generalanwalt, gab gestern abend in einer Erklärung bekannt, daß er eine Reihe von „Affidavits“ befehle, die zeigen, daß Wm. Randolph Hearst, der bekannte Zeitungsberausgeber, Solo Pascha, der vor einiger Zeit in Frankreich wegen Betrugs hingerichtet wurde, und den Grafen Bernstorff, den früheren deutschen Botschafter in seinem Heim mehrere Male empfangen habe. Auch will er Beweise besitzen, daß Graf Bernstorff oft Hearst besucht habe, zu jener Zeit, als Solo von Bernstorff \$1,683,000 für Propagandazwecke in Frankreich erhalten hatte.

Sturm fordert 27 Opfer

Lake Charles, La. — Die Totenliste in Folge des Sturmes, der das südwestliche Louisiana am Dienstag heimführte, ist auf 27 gestiegen. Es wurde bekannt gegeben, daß der Soldat, der auf dem Gefrierfeld an den Banden gestorben ist, die er bei dem Sturm erhalten hatte, der Unteroffizier William R. Maurer von Harding, Pa., ist.

Durch elektrischen Strom getötet

Albion, Mich. — Harold Hartwig, der elfjährige Sohn von Herrn und Frau Henry Hartwig, wurde auf der Stelle getötet, als er die dritte Schiene der Michigan Eisenbahn betrat. Nach einem Pad mit anderen Knaben spielte er sich an und ging über die Brücke des Kalamazoo-Flusses. Mitten auf der Brücke rutschte er aus und fiel hin. Mit seinen Füßen lag er auf einer Schiene und sein Oberkörper lag auf die dritte Schiene zu liegen. Seine Kleider verbrannten an seinem Körper und die Brust verlor vollständig.

Diee tötet Fische

Tremont, — In den Seen bei Tremont wurden Tausende von Fischen durch die Dipe getötet. Das Wasser in den Seen war infolge der außerordentlich großen Dipe sehr niedrig und die Fische erstickten. Catfish, Bass, Bullhead und Karpien fielen der Dipe zum Opfer, während die Edelkische verschont blieben.

Sturm in Dakota

Aberdeen, S. D. — Ein Sturm von großer Stärke legte vor einigen Tagen über „Tan County“ hin und richtete auf den Erntefeldern viel Schaden an. Der schwerste Schaden wurde zwischen Vermorel und Priolo, 40 Meilen südlich von Aberdeen angerichtet. Aus Bienna, „Clark County“, 50 Meilen südlich von Priolo wurde die Zerstörung einiger Häuser berichtet.

Fargo, N. D. — Ein hoher Wind richtete erheblichen Schaden an

den Erntefeldern südlich von Moorhead, Minn., an. Auch aus der Umgebung von Fargo wird Schaden gemeldet. In Fargo selbst fiel ein schwerer Regen und Hagel.

Silberbanditen töten 66 Personen

El Paso, Tex. — 26 Passagiere und 40 Soldaten der Eisenbahnwache wurden getötet und 70 Soldaten und Zivilisten verwundet, als ein Zug auf der „Mexican Central“ Bahn bei Concho, Chihuahua, 50 Meilen südlich von Chihuahua City am Samstag nachmittags von Billanditen unter Führung von Martin Lopez angehalten wurde. Die Leuten wie auch die Toten wurden aller ihrer Kleidung und ihrer Wertsachen beraubt. Ein Militärzug wurde dort hin abgefaßt und die Verfolgung der Banditen aufgenommen.

Der erwarbige Zylinder

Der Zylinder hat eine Geschichte fast so alt wie die Menschheit, denn die Erfinder dieser anmutigen Kopfbedeckung waren vermutlich die Priester von Ninive. Jedentfalls zeigen die uns erhaltenen Skulpturen und Reliefs von ägyptischen Tempeln die Diner Paals mit einer Krone bekrönt, die ganz zylindrische Formen hat. Die Hebräer, d. h. ihre Vorfahren, tragen bei ihrem Auszug aus Ägypten gleichfalls eine zylinderartige Krone, der sie später, bei ihrer Rückkehr aus der babylonischen Gefangenschaft eine Krone hinzufügten, die dem Haupte unserer Zylinder entspricht. Die heutigen Juden im Orient und Galizien haben diese Kopfbedeckung, nur ohne Krone, beibehalten. Aber während die ägyptischen und babylonischen Priester ihre Krönen mit bewachsenen Stielen und leuchtenden Farben verzierten, tragen die Juden schwarze Zylinder aus ihrem Kopfe. Diese Kopfbedeckung dürfte in England durch die sogenannten Lombarden eingeführt worden sein. So nannte man im Mittelalter die Geldleute, Wechsel und Bucherer, die ja ausschließlich Juden waren. Als es nach später in England ritterlicher galt, seinen lieben Nächsten zu ruinieren, hat, wie bisher, zu massifizieren, nahm die Aristokratie als äußeres Zeichen dieser Sinneseindeutigkeit den Zylinder der Lombarden an. Und nachdem die schöne Mode, sich den Kopf mit diesem schwarzen, steifen Umgetüm zu schmücken, unter Engländern beliebt wurde, so viel Anklang gefunden hatte, verbreitete sie sich auch über den Kontinent.

UNION BANK OF CANADA

Halten Sie die Familienparaffee in einem gemeinsamen Konto in den Namen von zwei oder mehreren Mitglieder — Gatte und Gattin, Bruder und Schwester, Vater und Sohn. Es ist eine sehr große Bequemlichkeit, weil irgend einer von ihnen das Geld begeben oder deponieren kann und im Todesfälle geht das ganze Geld an den Überlebenden ohne weitere Formalität über. Auf diese Weise hat man immer eine Summe Geldes zur Verfügung.

REGINA ZWEIG

O. F. Seebler, Manager.

Manit erzieht des Menschen Herz

Es sollte kein Heim mehr geben, in dem sich nicht ein Musikinstrument irgend welcher Art befindet.



Kaufen Sie Instrumente, sei es Grammophon, Piano, Sausorgel, Violine, Phonograph oder irgend ein anderes Instrument, nur von einem als zuverlässig bekannten Musikgeschäft. Viele Firmen, die Musikinstrumente nur nebenbei verkaufen, geben Ihnen minderwertige Ware. Unsere Firma verkauft nur Musikinstrumente aller Art, sowie Gramophone, Noten, Saiten etc. Die besten Phonographen von \$27.50 bis \$370.00. Schreiben Sie noch heute an die alte, berühmte Firma

HEINTZMAN & CO.

Regina Saskatchewan

Ev.-Lutherisches College Nutana, Sask.

Beginn des Winter-Halbjahres Mittwoch, den 25. September, 1918

- 1. Scholale.** Stunden in Religion, Deutsch, Englisch, Rechnen und Musik; für Knaben und Mädchen von 14 Jahren und darüber, zur Vorbereitung der allgemeinen Bildung.
 - 2. Akademie.** Unterricht in allen Hochschul-Fächern; als Vorbereitung für den Eintritt in die Universität (Matriculation). — (Vorbildung für alle höheren Berufe: Pastor, Arzt, Lehrer, Rechtsgelehrter, usw.)
 - 3. College.** Ausbildung für das Predigamt; Vorlesungen in den theologischen Fächern und „Arts Course“ (in Verbindung mit der Universität von Saskatchewan.)
- Die Anstalt bietet folgende Vorzüge: Christliche Hausordnung, gründliche Ausbildung in der deutschen Muttersprache und in der Landesgeschichte, Anschluss an die Universität, in deren Räte sie verlesen ist. Weitere Auskunft erteilt und Anmeldungen nimmt entgegen der Direktor, Pastor H. W. Harms, Lutheran College, Nutana, Sask.

LUMBER

DIRECT TO YOU BY co-operating in buying from us you save the middleman's profit — and secure a higher grade of lumber — also.

Save from \$150 to \$250 on every carload you buy.

Facts to Consider High Quality Immediate Shipment Low Prices Examination before Payment Cluborders Loaded Separately

REMEMBER: — We furnish House and Barn Plans Free of Charge. No obligation on your part. We consider it a pleasure to serve you.



Write for Price List Delivered Your Station
Nor-West Farmers Co-Operative Lumber Co., Ltd. 633 Hastings Street VANCOUVER, B. C.

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder in Gebrauch seit mehr als 30 Jahren. Immer mit der Unterschrift *Chas. H. Fletcher*

Mitteilungen unserer Leser

Für alle unter dieser Rubrik erscheinenden Berichte (Korrespondenzen und Eingänge) übernimmt die Schriftleitung keine Verantwortung.

Floudshill, Alta., im August.
Berühmt nicht, liebe Leser, obigen Ortsnamen auf der Weltkarte zu finden, es wäre vergebliche Mühe. Floudshill ist eine Poststation am Nordabhange der Neutral-Hills gelegen, in deren Umgebung das Deutschum nur sehr schwach vertreten ist. Doch vor 6 Jahren widerten hier große Viehherden, die dem Ansturm der Ansiedler weichen mußten. Es wird aber von diesen zusammen jetzt mehr Vieh in dieser Gegend gehalten als früher von den größeren Viehzüchtlern. Das Vieh ist außergewöhnlich trocken neuer. Nach dem vielen Wind zu schließen scheint der Wettermann aus unter den hohen Felsen zu leiden und auf den Höhenortspitzen angewiesen zu sein. Hier hat er auch feines, infolge dessen sind die gemauerten Zentren gänzlich ausgeblieben. Im Juli hatten wir einige leichte Schauer, die dem Vieh etwas auflockern. Der Regen hat die Trockenheit noch ziemlich gut überstanden, er ist ca. 2 Fuß hoch und dürfte Mitte dieses Monats schmelzen werden. Es wird erwartet, daß er zwischen 8 und 12 Fuß hoch die Trauer erheben wird. Bei der Bearbeitung wurde eine Kiste für die hinterbliebenen unternehmen, welche die Summe von \$33.75 einbrachte. Die Wärme läßt hiermit den Gehern ihren berechtigten Dank ausdrücken, und wir sprechen für unser aufrichtiges Beileid aus. (Wir schließen uns der Beileidsbezeugung an. Die Redaktion.)
Einem Gruß an alle Freunde und Bekannte, wie auch an die Mitarbeiter des Courier, von
Franz A. Glah.

Am feinen Frau beim Ausspannen der Pferde. Sie spannte die Stränge von dem an der linken Seite des Wagens befindlichen Pferde ab, während Hoffner selbst die Pferde vorne von allen Seiten freizumachen versuchte. Er hatte vergessen, die Stränge vom rechten Pferde freizumachen und war im Begriff, die Pferde wegzuführen, als das nicht freigelegte Pferd anfing, unruhig zu werden und im Kreis herumzulaufen begann. Hoffner, der die Fänge erfaßt hatte und das Pferd zu händigen versuchte, fiel hin und ein Rad des Wagens ging ihm über den Kopf, auf der rechten Seite die Stirnhaut eindruckend. Das Blut schloß dem Unglücklichen geradezu aus dem linken Ohr heraus und der Tod trat auf der Stelle ein. Das andere Pferd, das von der Frau am Fängel gehalten wurde, war inzwischen ebenfalls wild geworden und hatte bereits die Frau unter den Füßen. Sie ließ dieses Pferd jedoch noch im rechten Augenblicke los und kam deshalb mit weniger schweren Verletzungen davon. Herr Hoffner hinterläßt eine Frau und zwei Kinder im Alter von 8 Monaten und 6 Jahren. Er erreichte ein Alter von 33 Jahren, 5 Monaten und 6 Tagen. Am 31. Juli fand die Beerdigung von der ev. luth. Christuskirche zu Angebricht aus statt. Herr Pastor Linemeyer vollzog die Trauererhandlung. Bei der Beerdigung wurde eine Kiste für die hinterbliebenen unternehmen, welche die Summe von \$33.75 einbrachte. Die Wärme läßt hiermit den Gehern ihren berechtigten Dank ausdrücken, und wir sprechen für unser aufrichtiges Beileid aus. (Wir schließen uns der Beileidsbezeugung an. Die Redaktion.)
Einem Gruß an alle Freunde und Bekannte, wie auch an die Mitarbeiter des Courier, von
Franz A. Glah.

Fliegende Ekzema schnell geheilt.

Ein ausgezeichnetes Heilmittel für diese schlimme, unangenehme Krankheit

Wasing, Ont.
Ich hatte einen Anfall von fliegendem Ekzema. Dieses Ekzema war so schlimm, daß meine Kleider über Nacht ganz nass wurden.
Nur wenige Monate lang litt ich schrecklich. Ich konnte keine Einnahme finden, bis ich "Anti-a-todes" und "Eosin Salma" verschluckte. Gleich bei der ersten Behandlung verminderte sich die Einnahme.
Im Ganzen habe ich drei Schichten "Anti-a-todes" und zwei Schichten "Eosin Salma" genommen. Jetzt bin ich wieder vollständig gesund.
H. S. Coll.
Weide diese ausgezeichneten Heilmittel: werden bei Kindern zu 50¢ eine Schachtel, oder 6 für \$2.50 verkauft. Preis verschickt nach Empfang des Preises von "Anti-a-todes" und "Eosin Salma".
"Anti-a-todes" ist auch in kleinen Probepackungen zu haben, die 25¢ per Stück kosten.

Unsere organisierten Getreidebaner

Zeitalter der Co-operation mußte einmal kommen.

Besseres Verhältnis der Zusammenschüßigkeit der verschiedenen Industriezweige und Trade in einzelnen Klassen macht sich geltend.

Wir leben jetzt in einem Zeitalter der Co-Operation. Keine schiefe sich zusammen, um größere finanzielle Geschäfte unternehmen und gesellschaftliche und belehrende Unterrichtsunternehmen besser und gründlicher ausführen zu können. Die Zeit, in der jeder für sich selbst, unabhängig von anderen arbeitet, ist längst vorüber. Die Farmer begreifen jetzt, daß sie sich, — um höhere Ziele zu erreichen, — zusammen tun müssen und daß sie nur durch ein harmonisches Zusammenarbeiten bessere Zustände im sozialen Leben auf der Farm, erzielen, — und daß sie auch die materiellen Verhältnisse ihres Standes nur auf diese Weise verbessern können. Wie wenig kann ein Mann selbst, ohne fremde Hilfe und ohne Zusammenarbeiten mit anderen zu Stande bringen. Co-Operation ist jetzt das Lebenswort der Zukunft und der Schlüssel, mit dem die Türen zum Erlolge und Fortschritt geöffnet werden. Als unsere Vorfahren in diesen Land kamen, dachten sie unabhängig zu sein, sobald sie sich Land gesichert und etwas Geld erworben hatten. Im praktischen Leben fanden sie aber bald, daß ein harmonisches Zusammenarbeiten aller Nachbarn notwendig war, um Dinge zu erreichen, die für das gemeinsame Wohl des Distriktes unbedingt notwendig waren. Co-Operation ist unbedingt notwendig für Gründung oder Herstellung und auch für den Unterhalt von Schulen, guten Wegen, Telegraphen, Krankenhäusern und allen anderen Gemeindefinstituten und Unternehmungen.
Wir leben heute, daß Co-Operation unbedingt notwendig ist in der Gemeinde, in der Provinz und in der Nation, und daß es auch sehr wissenschaftlich ist, günstige internationale Verbindungen anzuknüpfen. Wir begreifen jetzt, daß die vollste Co-Operation zwischen demokratischen Nationen notwendig ist, um unser Leben auf der Welt so angenehm als nur möglich zu gestalten.
Es ist vor allem sehr wichtig, daß wir die Hauptprinzipien, die zu einer guten Co-Operation, d. h. zu einem erfolgreichen Zusammenarbeiten unbedingt notwendig sind, begreifen und verstehen. In erster Linie ist es notwendig, daß wir einander gründlich verstehen, und unsere persönlichen Ansichten, Interessen und unsere Regierung kennen und verstehen. Es ist notwendig, daß die einzelnen Personen, in welchen sozialen Verhältnissen sie zu der anderen steht. Wir beginnen schon jetzt unsere Zusammengehörigkeit besser zu verstehen und begreifen besser unsere Abhängigkeit voneinander. Der Farmer lernt jetzt, daß sein Nachbar nicht nur auf ihn und die anderen Nachbarn angewiesen ist, sondern daß er in einem gewissen Sinne von allen anderen Farmern in der Provinz und in der Nation abhängig ist, und daß er im weiteren Sinne des Wortes sogar von allen Farmern der Welt im gewissen Maß abhängig ist. Allmählich bekommen die Farmer das Bewußtsein, daß sie alle zu einer Klasse gehören, und daß sie alle für gemeinsame Ziele zusammen kämpfen müssen und gemeinsame Probleme zu lösen haben.
Das versteht ich nicht.
"Aber mein großer Bruder sagte doch, daß alle Farmer fingen sich in ihren Regnen."
Schlen.
Patient: Warum weidst Du mich denn, ich schlief gerade so schön?
Frau: Ja, Du solltest doch jetzt Dein Schlafpulver einnehmen!



Radikalheilung der Nervenschwäche.

Schwache, nervöse Personen, gequält von Kopfschmerzen und schmerzhaften Tremoren, erschöpfenden Müdigkeiten, Schwindel, Rücken- und Kopfschmerzen, Herzschmerz, Abnahme des Gedächtnisses und der Schärfe, Nervosität, Magenstörungen, Schlaflosigkeit, Unruhe, Zittern, Schüttelfrost, Schweißausbrüche, Nervosität und Trübungen — erlangen aus dem "Jugendbräu", wie alle großen jugendlichen Beschwerden gründlich in kürzester Zeit u. Strömungen, Zerrissenheit, Schwäche, Krampfadern und Weisheit noch einer völlig neuen Methode auf einen Schlag schnell werden.
Dieses bewährte und bewährte Heilmittel bewirkt rasch und mit einem Male die Heilung aller nervösen Beschwerden.
Private Clinic, 137 East 27. Str., New York, N. Y.

Bei Anfragen und Bestellungen erwähne man den "Courier".

Ein Aufruf an Weibliche Arbeiter

Mit einer größeren bekannten Fläche Landes und der ungenutzten Anknappheit an weiblichen Hilfskräften auf den Farmen hat diese Provinz ein ernstes Problem zu lösen, um genügende

Weibliche Arbeitskräfte

für die Farm zu sichern. In Farm- und Stadtbetrieben, in denen ein Ueberfluß an weiblichen Arbeitskräften vorhanden ist, mögen es nun Löhner oder Dienstboten sein, sollten solche weiblichen Arbeitskräfte auf die Farmen, wo großer Mangel an Dienstboten herrscht, gebracht werden.

Die diesjährige Beizenernte muß schnell geerntet, gedroschen und verladen werden. Um dies tun zu können, müssen auf jeder Farm mehr Männer angestellt werden als gewöhnlich, doch für eine längere Zeit. Die Anstellung so vieler Extraarbeiter wird

Die Hausarbeit sehr vermehren

für die schon jetzt überarbeiteten Farmerfrauen. Es ist deshalb sehr notwendig, daß Frauen wie Männer Farmarbeiten freiwillig annehmen. Jeder gesunde Mann oder jede Frau soll und muß in diesem Jahre, wenn nur irgend möglich, auf die Farm.

Alle diejenigen, die noch keine Stellung bei Farmen gesichert haben, sollen sofort schreiben an:

THE BUREAU OF LABOR
DEPARTMENT OF AGRICULTURE
Regina, Sask.

Wetter Couriers!
Als ein Leser des Courier gestatte ich mir, Ihnen ein paar Zeilen zur Veröffentlichung zu überreichen. In der letzten Hälfte des Monats Juli befand ich mich auf der Reise von Saskatchewan nach Manitoba. Ich habe mich davon überzeugt, daß der Frost am 25. Juli das Grün im Felde direkt schwarz gefärbt hat. Es war ein Sommer anzusehen, wie es auch ungefähr 50 Meilen östlich von Regina war wieder alles schön grün. In diesem Gegenden ist das Wetter ziemlich schön. Wir haben angenehmlieh mehr Regen als wir brauchen.

Wetter Couriers!
Als ein Leser des Courier gestatte ich mir, Ihnen ein paar Zeilen zur Veröffentlichung zu überreichen. In der letzten Hälfte des Monats Juli befand ich mich auf der Reise von Saskatchewan nach Manitoba. Ich habe mich davon überzeugt, daß der Frost am 25. Juli das Grün im Felde direkt schwarz gefärbt hat. Es war ein Sommer anzusehen, wie es auch ungefähr 50 Meilen östlich von Regina war wieder alles schön grün. In diesem Gegenden ist das Wetter ziemlich schön. Wir haben angenehmlieh mehr Regen als wir brauchen.

Der "Erbling"



"Wanna," sagte die Gräbige, jetzt haben Sie schon die höchste Klasse gebrochen, und noch dazu die lieblichste meines Mannes — Sie müssen diebeileben erliegen!
Darauf ging die brave Wonna in ein Warenhaus und kaufte auf's Geratewohl eine Kasse, worauf sich die Aufschrift befand: "Meinem Liebling."



Am anderen Tag erhielt Wonna ihre Entlassung.

— Rindermund. "Ach, lieber Heulstein, helfen Sie mir doch den schönen Hälter jagen."
"Das versteht ich nicht."
"Aber mein großer Bruder sagte doch, daß alle Hälter fingen sich in ihren Regnen."



Patient: Warum weidst Du mich denn, ich schlief gerade so schön?
Frau: Ja, Du solltest doch jetzt Dein Schlafpulver einnehmen!

Kirchliche Nachrichten

Ohio-Synode.
Wenn Leute kirchlich unterrichtet sind, so ist der Unterzeichner willig und gerne bereit, die Dienste mit Wort und Sakrament zu versehen.
Man wende sich an folgende Adresse: — Rev. G. F. Buis, Holzsch, Sask., ev. luth. Pastor, Kreisprediger der Ohio Synode für Sask.

Ein klars Seispiel, was der Jollity Canada ist.

Jur Soll auf "Ford"-Automobile allein bezahlt die Provinz über \$8,000,000 jährlich.

Ein handgreifliches Beispiel, was der Jollity die Provinz für in Canada importierte Waren in die Höhe treibt, ist die Automobilindustrie. Am 1. August 1916 erließen in allen führenden kanadischen und amerikanischen Zeitungen eine Ankündigung, daß "Ford"-Automobile im Preis gesunken seien. Obwohl die kanadische "Ford"-Fabrik nur durch einen Fuß von der amerikanischen Fabrik in Detroit getrennt ist, so ist der Preis der "Ford"-Automobile in den Vereinigten Staaten und in Canada doch ein sehr verschiedener. Diese Tatsache kann man sehr leicht aus den nachfolgenden Zahlen erkennen.
Anzahl "Ford" Modelle 1. Aug. 1916
J.O.S. J.O.S.
Ford, Detroit, Ont. U.S.A.
Art des Autos
Chassis (Schwinge) und Motor \$450.00 \$325.00
Einziges 475.00 345.00
Touring Car 495.00 360.00
Coupee 695.00 505.00
Stadt Car 780.00 585.00
Sedan 890.00 645.00

Zur gefälligen Beachtung!

Wir beehren uns, allen unseren werten Kunden anzuzeigen, daß wir jetzt eine Garage neben unserem Implement-Geschäft errichtet und einen erstklassigen Mechaniker angestellt haben. Wir sind jetzt in der angenehmen Lage.

Alle Auto Reparaturen

prompt und sauber gegen nur sehr mäßige Preise zu verrichten. Wir bitten um freundlichen Zutritt und verdienen unseren Kunden treuer, freundlicher und sporsprechender Bedienung und gerechtfertigte Arbeiten schon im Voraus.
Ehe Sie eine neue Car kaufen, sprechen Sie bitte bei uns vor und sehen Sie sich die neue

CHEVROLET CAR

das Automobil der Gegenwart und Zukunft, an.

PH. GROSS & COMPANY

Phone No. 6 Box 74 Carl Gust, Sask.
Real Estate Brokers, Feuer- und Lebensversicherung.
Agenten für Deering und John Deere Implemente.
Tilden Engine and International Harvester Co. Separatoren.
Automobil-Agentur und Dampf-Trickmaschinen.

Bei Anfragen und Bestellungen erwähne man den "Courier".

Die verlorne Zonne.

In dem Orte Weizsäcker unweit von Lehr in Baden trafen die Heberer von Friederichs Erben, der jugendliche Goethe. Ein Grabschrift von Kaiser Friedrich des Dichters gewidmet, schmückt die Grabstätte. Das Monument trägt folgende Aufschrift: "Ein Strahl der Dichtersonne trat auch sie — so reich, daß er Lichterlichter ist." Ein ins Dörchen verlegter Lehrer brach sich auch den Friedhof. Der Kirchendiener, der ihn auf diesem Wege bemerkte, kam auf ihn zu und sagte: "Lange ist es her, daß die Friederichs Erben, daß ich ein Goethe bei Bekanntheit bin. Wie Sie sich ein Kleinlein könne, bei so ein Sonnenlicht, nun an dem Ort die Sterne müßte."

Viele deutsche Soldaten beim Ersten eingezogen

Paris. — Das französische Kriegsministerium erließ am 12.30 heute die folgende Mitteilung: Die brillante Operation, welche wir mit den Briten gestern ausführten, ist für den Feind eine Ueberraschung gewesen. Wie es bei der Operation am 12. Juli der Fall war, nahmen die Soldaten des Generals Debenne viele Soldaten gefangen, die bei der friedlichen Beschäftigung der Erntearbeitung in den Feldern hinter der deutschen Linie waren.

J. Wilms
Öffentlicher Notar
Office im "Courier"-Gebäude
1835-1837 Halifax Str. — Regina, Sask.
Urkunden, Testamente und Verträge aller Art angefertigt. — Vermittlung von Land- und Hausverkäufen und Erledigung aller in das Notariatsfach schlagenden Arbeiten.
Heiratslizenzen ausgestellt.

Regina und Umgegend

Mit Schneiden von Roggen begonnen. Auf der Farm des Herrn J. A. McJannet ist vor einigen Tagen mit dem Ernten von Roggen begonnen worden.

H. R. M. - Polizei sehr nach vier Jahre langer Abwesenheit nach Regina zurück.

In voriger Woche ist Sergeant-Major Galutin von der H. R. M. P. nach Regina zurückgekehrt, nachdem er ungefähr vier Jahre lang in den nördlichen Regionen Canadas unter dem Kommando von Wörtern geleitet hat.

Zwei Polizeidivisionen kollektieren \$12,000 in Geldstrafen von Litzschmugglern. In zwei Polizeidivisionen, Benburg und Swift Current, hat die Polizei von Schmutzgeräten geistiger Getränke im Monat Juli \$12,000 in Geldstrafen eincolliert.

Autopreise steigen schon wieder. Infolge der fürzlich erhöhten Frachtraten haben sich die Autopreise in Regina um 55c per Zentner zu erhöhen.

Ballfahrt nach der Grotte in der St. Peters Kolonie. Am Donnerstag, den 15. August, wallfahrte eine große Anzahl von Personen zum zweiten Male nach der Grotte, die eine Nachahmung der Grotte von Notre Dame de Lourdes in Frankreich ist.

Diese Grotte ist sehr interessant und eine Sehenswürdigkeit in Saskatchewan. Sie ist in einen natürlichen Hügel eingebaut. In der nächsten Nähe derselben fließt eine kleine Quelle.

Am Nachmittag wurde ein großer Anfall von Personen zum zweiten Male nach der Grotte, die eine Nachahmung der Grotte von Notre Dame de Lourdes in Frankreich ist. Diese Grotte ist sehr interessant und eine Sehenswürdigkeit in Saskatchewan.

Rev. MacKinnon, Barrer der protestantischen Anz-Reihe resigniert. Rev. Dr. MacKinnon, Barrer der Anz-Gemeinde in Regina, hat einen Posten als Militärkaplan angenommen.

Rev. MacKinnon, Barrer der protestantischen Anz-Reihe resigniert. Rev. Dr. MacKinnon, Barrer der Anz-Gemeinde in Regina, hat einen Posten als Militärkaplan angenommen.

Rohlenhändler werden am 26. August in Regina Konferenz abhalten. Aus Saskatoon trifft hier die Nachricht ein, daß Rohlenhändler in Saskatoon damit beschäftigt sind, eine Konferenz zu veranstalten.

Gründer unterwegs. T. M. Kollig, der Arbeiterkommissar für Saskatchewan, berichtet, daß die erste Zugladung mit Erntearbeitern für den Westen vor einigen Tagen von Montreal abgegangen ist.

Sturm richtet in Sedley bedeutenden Schaden an. Aus Sedley, Sask., geht uns die Nachricht zu, daß in der Nacht von Sonntag auf Montag in Sedley ein heftiger Sturm tobte.

Algemeines Krankenhaus weist für sieben Monate ein Defizit von \$16,500 auf. Während der ersten sechs Monate dieses Jahres hat das allgemeine Krankenhaus in Regina einen Nettoverlust von \$16,500,80 zu verzeichnen.

Zwei Kompanien Soldaten sollen im Militärlager No. 12 für die Expedition nach Sibirien rekrutiert werden. Das Hauptquartier des Militärlagers No. 12 in Regina ist von den Militärbehörden in Ottawa benachrichtigt worden.

Mann bei Autozusammenstoß getötet. Aus Kootenay, Sask., geht uns die Nachricht zu, daß ein Mann aus Ontario, namens T. S. Condon, der mit seinem Auto während der Nacht übermäßig schnell fuhr.

Eisenbahnarbeiter verlegt. Vor einigen Tagen ist der Eisenbahnarbeiter Peter Malison von einem Eisenbahnzuge überfahren und schwer verletzt worden.

Samuel A. Dixon freigegeben. Samuel Dixon, ein Farmer aus Regarva, der vor ungefähr einer Woche ein kleines Kind überfahren und auf der Stelle getötet hatte.

Einbruchsliste, doch einfache Zeremonie beim Schneiden der Gräber verhöfener H. R. M. - Polizisten. Sonntag nachmittags wurden auf dem Friedhofe der Paraden der H. R. M. P. die Gräber von vierzig verstorbenen Mitgliedern dieser berühmten Truppe mit hübschen Blumenkränzen geschmückt.

Trockener Husten. „Um die Weihnachtzeit wurde meine Tochter krank“, schreibt Frau Maria Feischerich von Eden, Minn. „Sie hatte einen trockenen Husten und keinen Appetit.“

Sturm richtet in Sedley bedeutenden Schaden an. Aus Sedley, Sask., geht uns die Nachricht zu, daß in der Nacht von Sonntag auf Montag in Sedley ein heftiger Sturm tobte.

Die ersten Erntearbeiter treffen hier ein. Sonntag Mittag trafen die ersten Erntearbeiter aus dem Osten mit einem Sonderzuge der C.P.M. in Regina ein.

Land soll nicht mehr brachliegen. Der Staat Nord-Dakota ist mit gutem Beispiel voranzugehen. Zu Zeiten, in denen es im allgemeinen dringenden Interesse liegt, keine Möglichkeit für Nahrungsmittel-Gewinnung zu vernachlässigen.

Wiederholte Schreibe des Philipp Sauerampfer. Mein lieber Herr Redaktions! „Lebdis“, den ich gefagt, wie ich zu die Pizze, was meine Alte is, ihre Freunde komme sin.



GRAND TRUNK PACIFIC. Erntearbeiter-Raten.

Pacifischen Küste und Californien. Sehen Sie die Canadischen Inseln und genießen Sie die Inland Seereise durch die stillen Gewässer nach Vancouver, Victoria oder Seattle.

Tragen Sie über die Westküste. Abfahrt mit G. I. P. und Rückkehr über eine andere Route. Diese Route auch nach Californien, Reservations, Fahrkarten und alle Auskünfte von S. M. Greene, City Postinger und Ticket-Agent, 1829 Scarth Straße, Regina, Phone 3857.

Offener Schreibbrief des Philipp Sauerampfer.

Mein lieber Herr Redaktions! „Lebdis“, den ich gefagt, wie ich zu die Pizze, was meine Alte is, ihre Freunde komme sin.

Da hen sie amwer als geschmeilt und die Pizze sinuadel hat mich gefagt, das is ein Philipp Sauerampfer Club gefahrt hatte un das is all ihren Reind aufgemacht hen, ich ren Kopp for mich abjudschaffe.

Ich sin gureich zu den Bedeweiler, wo ich e kleine Mietung gehobt hen un da hen ich den Ritter Pommfuchst gleich Notis don den Lebdis Club gewoe.

Das alles hat mich Freud gemacht un in meines Anseht hen ich gebent: Wenn die Lebdis un die Rids helfe, dann fann es mich jo gar nit sehle.

Das alles hat mich Freud gemacht un in meines Anseht hen ich gebent: Wenn die Lebdis un die Rids helfe, dann fann es mich jo gar nit sehle.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Ich hen zu den Bedeweiler gefagt, das es die Sudentenfrage sollt, edes er nenne, un wenn se frage, an wen? dann soll er sage, an den Philipp Sauerampfer.

Ich hen zu den Bedeweiler gefagt, das es die Sudentenfrage sollt, edes er nenne, un wenn se frage, an wen? dann soll er sage, an den Philipp Sauerampfer.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Die tanzenden Fische.

Stizze von Karl Fisher.

Es war ganz früh am Morgen; der Himmel ist über und über bellt, so daß der annere Keller aufsteht und ein Robtjinn.

Ich hen zu den Bedeweiler gefagt, das es die Sudentenfrage sollt, edes er nenne, un wenn se frage, an wen? dann soll er sage, an den Philipp Sauerampfer.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

Das is der redte Spiritus, hat der Ritter Pommfuchst gefagt, jeids das sin id jo auch pressent un ich fann ihne schon Reinters gewoe.

SACRED HEART ACADEMY REGINA, SASK.

Diese Anstalt wird geleitet von den Schwestern „Mutter Theresia der Milde“, „Mutter Agathe“ für eine höhere und häusliche Ausbildung. Diese Anstalt wird geleitet von den Schwestern „Mutter Theresia der Milde“, „Mutter Agathe“ für eine höhere und häusliche Ausbildung.

Ankündigung einer Teilhaberschaft.

Herr August Scherich und Herr T. Van Scherich, beide aus dem Dorf Sedley, in der Provinz Saskatchewan, Kanada, früher Mitbesitzer der Firma Scherich & Scherich, einen allgemeinen Geschäftsvertrag.

LARSEN'S SANATORIUM 1818 Scarth St. Regina, Sask.

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

„Schreiben Sie mich Sanatorium für Bronchitis, Tuberkulose, Rheuma, Nerven, Herzkrankheiten, Lungen, Leber- und Gallenleiden.“

